

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 91 (1973)  
**Heft:** 43

## **Sonstiges**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

- 8.45 bis 09.45 h Einführungsreferate: Überblick 3. Ausbaustappe (Kurzreferate AFL, FIG, SBB); Projektorganisation Flughafen 2: Konzept und bisherige Erfahrung
- 9.45 bis 12.00 h Besichtigungen in vier Gruppen mit verschiedenen Akzentsetzungen: Verkehr und Betrieb, Hochbau, Medienplanung, Tiefbau
- 12.00 h Kleiner Imbiss in der Kantine Fracht. Möglichkeit für Beantwortung von Fragen.

Die Besichtigungsprogramme der verschiedenen «Fachgruppe» umfassen teilweise die gleichen Baustellen; es sind aber fachlich verschiedene Akzentsetzungen vorgesehen:

A. *Verkehr und Betrieb:* Flughafen 2, SBB Bahnhof, Parkhaus 2, Verkehr und Betrieb Flughafenbereich

B. *Hochbau:* Flughafen 2, SBB Bahnhof, Frachthalle Ost, Parkhaus Fracht

C. *Medienplanung:* Flughafen 2, SBB Bahnhof, Werft III

D. *Tiefbau:* Flughafen 2, SBB Bahnhof, Pistenneubau, Flugsteigerweiterung

Die Hin- und Rückfahrt erfolgt individuell mit dem Flughafenbus ab Hauptbahnhof Zürich oder mit PW (Parkierung im neuen Parkhaus Fracht). Die Exkursion wird bei jeder Witterung durchgeführt (Bekleidung, Schuhwerk!).

Anmeldungen von anderen Sektionen an Telefon 01/471827; das Programm wird zugestellt.

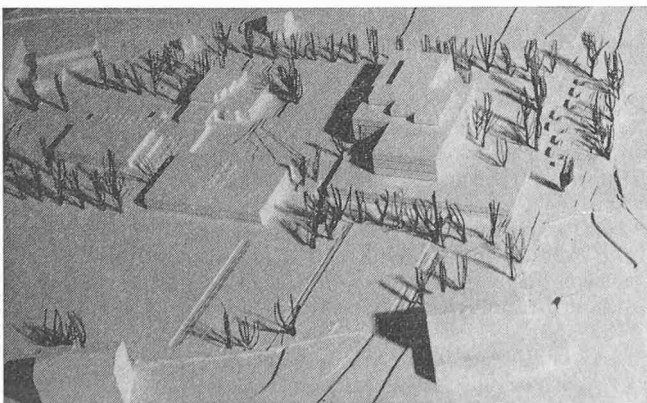
## Wettbewerbe

**Regionalschule Süd des Bezirkes Brig** (SBZ 1973, H. 6, S. 137). In diesem Projektwettbewerb wurden 14 Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (12000 Fr.) Eduard Furrer und Paul Morisod, Sitten
2. Preis (10000 Fr.) Heidi und Peter Wenger, Brig
3. Preis (8500 Fr.) Eli Balzani, Brig; Mitarbeiter: M.T. Jäger, A. Ricci
4. Preis (7500 Fr.) Anthamatten, Blötzer und Wirz, Visp
5. Preis (6500 Fr.) G. Membrez und P.M. Bonvin, Sitten
6. Preis (5500 Fr.) Nadine und Jean Iten, Carouge-Genève

Das Preisgericht beantragte, die fünf bestrangierten Entwürfe auf ihre Wirtschaftlichkeit näher prüfen zu lassen. Fachpreisrichter waren E. Anderegg, Meiringen, A. Gnaegi, Bern, F. Brugger, Lausanne, Ch. Zimmermann, Sion, J. Iten, Sion. Die Ausstellung ist geschlossen.

Regionalschule Brig, 1. Preis, Verfasser: **E. Furrer** und **P. Morisod**, Sitten.



### Aus der Beurteilung durch das Preisgericht

Das Projekt ist charakterisiert durch seine geschickte Ausnutzung des Geländes und die sinnvolle Gruppierung der einzelnen Bereiche des Raumprogrammes. Der übersichtliche Eingangshof ermöglicht eine gute Orientierung und eine einfache Benützung von Turn- und Schwimmhalle ausserhalb des Schulbetriebes. Als Pausenplatz verwendet kann er jedoch die anliegenden Klassenzimmer stören. Die Lage der Klassenzimmer ist im allgemeinen gut, die gewünschte Flexibilität gewährleistet. Sie beruht auf einer bekannten und bereits verwendeten Konzeption. Der abgewogene äussere Aufbau entspricht den inneren Raumverhältnissen. Die Kubatur liegt in einem annehmbaren Rahmen.

**Sonderschule Uri, Altdorf.** Der Verwaltungsrat Kinderheim Uri eröffnet einen Projektwettbewerb für eine Sonderschule auf dem Areal Stoffelmatt in Altdorf. Teilnahmeberechtigt sind alle Fachleute, die in den Kantonen Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden, Zug und Luzern heimatberechtigt oder seit mindestens 1. Januar 1972 niedergelassen sind. *Fachpreisrichter* sind Beat von Segesser, Kantonsbaumeister, Luzern, Erwin Müller, Zürich, Jean-Claude Steinegger, Basel. Die *Preissumme* für sechs bis sieben Preise beträgt 40000 Fr., für Ankäufe stehen 4000 Fr. zur Verfügung. Das *Programm* umfasst ein Externat mit 12 Schulräumen, Werkräumen, Nebenräumen, Schulküche, Mehrzweckraum, Turnhalle mit Nebenräumen, Aufenthaltsraum, Essraum, Verwaltungsräumen, Konferenzraum und Aussenanlagen; eine Internat mit Wohn- und Schlafräumen für 30 Schüler, Küche, Essraum, Bastelraum und Nebenräumen; Verwaltungs- und Wirtschaftsräume für alle Abteilungen, Personalräume, Abwartwohnung, Garagen. Die *Unterlagen* können bis zum 30. November 1973 gegen Hinterlegung von 200 Fr. beim Kant. Bauamt Uri, Herrn J. Auf der Maur, Winterberg, 6460 Altdorf bezogen werden. Termine: Fragestellung bis 17. Dezember 1973. Ablieferung der Entwürfe bis zum 15. März 1974, der Modelle bis zum 29. März 1974.

## Ausstellungen und Messen

### Besuchstage an den Berufsschulen der Stadt Zürich

Anlässlich der Besuchstage vom 19. bis 23. November 1973 an den Berufsschulen I-V der Stadt Zürich (Schule für verschiedene Berufe, Baugewerbliche Schule, Mechanisch-Technische Schule, Schule für Allgemeine Weiterbildung und Kunstgewerbeschule), sind die Schul- und Werkstattbetriebe für jedermann zur freien Besichtigung geöffnet.

Lehrmeister, Eltern, Vertreter von Berufsverbänden und Schulfreunde können sich über den heutigen Stand der Ausbildung orientieren. Nähere Auskünfte erteilen die Abteilungssekretariate.

### «Interbuild», Ausstellung für das Bauwesen

Interbuild ist die erste und umfangreichste Bau- und Konstruktionsausstellung, die seit dem Eintritt Grossbritanniens in die EWG in England veranstaltet wird. Sie findet zwischen dem 14. und 24. November 1973 im Londoner Olympia statt.

21 Länder nehmen daran teil und es werden hunderte von neuen Produkten, Materialien, und Spezialanlagen vorgeführt werden. Auf der Ausstellung sind behördliche Informationsstellen und Entwicklungsorganisationen der Bauindustrie vertreten. Ausgestellt werden Baumaterialien und Bauwerkzeuge, Heizung, Lüftung, Klimatisierung, Baumaschinen und Baustellengeräte, elektrische und mechanische Versorgungseinrichtungen, Bodenbeläge und Teppiche, keramische und sanitäre Waren, Oberflächenbehandlung, dekorative Musterungen, Isolation, Abflüsse, Rinnen, Rohrleitungen, Landvermessungs-, Mess- und Konstruktionsbürogeräte, Küchen- und Einbaumöbel, architektonische Eisenwaren, Messingartikel für Klempner, Armaturen, Zubehör, Zuschlagstoffe, Betonzusätze, Dichtungsmittel, Chemikalien für das Baugewerbe von Firmen aus Australien, Österreich, Belgien, Kanada, Finnland, Frankreich, Deutschland, Irland, Italien, Neuseeland, Norwegen, Polen, Portugal, Rumänien, Spanien, Schweden, der Schweiz, Grossbritannien, den USA. Auskünfte erteilt Interbuild, 11 Manchester Square, London W1M 5AB, Telephone 0044 1/486 1951.

### Kunstmuseum Luzern

Das Kunstmuseum Luzern zeigt bis am 11. November 1973 eine Ausstellung mit Werken von Heinrich Danioth, Katharina Sallenbach und Giovanni Anselmi. Das kleine Land Uri hat – wie alle Gebirgsgegenden! – nur wenige Künstler hervorgebracht; denn harter Existenzkampf begünstigt das heitere Spiel der Museen nicht. In dem nunmehr vor 20 Jahren – vorzeitig – verstorbenen Heinrich Danioth wurde ihm jedoch ein Maler zuteil, der in seiner kantigen Eigenständigkeit und Heimatverbundenheit zu den charakteristischen Gestalten der künstlerischen Entwicklung in der Schweiz während des zweiten Viertels unseres Jahrhunderts gezählt werden muss und daraus nicht wegzudenken ist. Über die Bildhauerin

Katharina Sallenbach schreibt der Konservator des Zürcher Kunsthauses im Katalog: «Die Künstlerin hat sich in den letzten Jahren mehr und mehr mit einem einzigen Thema beschäftigt, so dass man bei oberflächlichem Hinsehen versucht wäre, von einer neuen Periode im Schaffen der Künstlerin zu sprechen. Dieses formale Thema ist der sphärisch verzogene Würfel, der in dieser Ausstellung in mehrfacher Variation im Mittelpunkt steht. Die Konzentration auf dieses Motiv darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass sich Katharina Sallenbach seit langen Jahren mit gewölbten Formen beschäftigt, dass somit die Würfel eine logische und konsequente Weiterentwicklung des zuvor Geschaffenen bedeuten.» Im «Kabinett» wird eine kleine Ausstellung des Turiner Künstlers Giovanni Anselmo gezeigt. Anselmo, der zur Gruppe der sog. Arte-Povera-Künstler gehörte, zeigte Arbeiten, welche die Konzepte «Unsichtbar – Unendlich – Alles» betreffen. An Stelle des nur abstrakt Beschreibbaren tritt bei ihm die poetische Alternative. Der für diese Ausstellung vom Künstler konzipierte Katalog ist selbst ein Werk. Öffnungszeiten: täglich von 10 bis 12, 14 bis 17 h, Mittwoch von 19.30 bis 21.30 h. Montag geschlossen.

#### Kunstgewerbemuseum Zürich

Das Zürcher Kunstgewerbemuseum zeigt bis am 18. November die «3. Weltausstellung der Photographie». Sie wurde wiederum von Karl Pawek zusammengestellt, diesmal unter dem Thema «Unterwegs zum Paradies». Sie umfasst 434 Photos aus 86 verschiedenen Ländern. Öffnungszeiten: Dienstag, Donnerstag, Freitag 10 bis 12 und 14 bis 18 h, Mittwoch bis 21h, Samstag, Sonntag 10 bis 12 und 14 bis 17 h. Montag geschlossen.

## Kurse und Tagungen

### Moderne amerikanische Vertriebsmethoden für Baustoffe

#### Studienreise nach den USA

Mit freundlicher Unterstützung des amerikanischen Verbandes, der National Building Materials Distributors Association, erfolgte eine sorgfältige Auswahl der Betriebe und Gesprächspartner der Bauverlags-Studienreise nach den USA «Moderne amerikanische Vertriebsmethoden für Baustoffe», die vom 29. April bis 10. Mai 1974 stattfindet. Teilnehmerpreis 3883 DM.

Das ausführliche Programm liegt vor und kann unverbindlich und kostenlos angefordert werden bei Hapag-Lloyd Reisebüro GmbH, Wirtschaftsdienst Studienreisen, D-6000 Frankfurt am Main 1, Friedrich-Ebert-Anlage 44, Telefon 0049 611/74 01 77.

### Leistungselektronik 73, Informationstagung in Zürich

Diese Informationstagung für Antriebshersteller, Elektroniker, Kraftwerkverwaltungen, Maschinenbauer, Eisenbahnverwaltungen, Fernmeldeingenieure usw. findet statt am 31. Oktober und 1. November 1973 im Hotel International in Zürich-Oerlikon. Hauptthema: *Anwendung von Thyristoren*, erstes Unterthema: *Netzrückwirkungen*, zweites Unterthema: *Elektromagnetische Umweltbeeinflussung und Störung von Netzen*.

Für weitere Auskünfte und Anmeldungen wende man sich an: Informis AG, Postfach, 4914 Roggwil, Telefon 036/978 20.

### USA-Studienaufenthalt für kaufmännische Nachwuchsleute

Das Experiment in International Living, eine weltweite und von der Unesco anerkannte Organisation, führt im Jahre 1974 zusammen mit der Universität von Massachusetts ein Studienprogramm zur beruflichen und sprachlichen Weiterbildung von europäischen Nachwuchskräften aus Handel und Industrie durch. Der sechswöchige Kurs an der School of Business Administration in Amherst, USA, vermittelt einen Einblick in die Geschäftsführung, wie sie heute in den Vereinigten Staaten gelehrt und angewendet wird, und bietet die Möglichkeit, sich mit neuesten Erkenntnissen im amerikanischen Management auseinanderzusetzen. Ein dreiwöchiger Aufenthalt bei amerikanischen Familien, verbunden mit Betriebsbesichtigungen und Gesprächen mit Unternehmern, vermittelt den Teilnehmern einen Einblick in das Alltags- und Geschäftsleben der Amerikaner.

Bewerber sollten mindestens 24 Jahre alt sein und über gute Englischkenntnisse verfügen. Vorausgesetzt wird auch die Bereitschaft, sich in das Alltagsleben einer Gastgeberfamilie einzugliedern.

Das Programm wird von Mitte Mai bis Ende Juli 1974 durchgeführt. Ein besonderes Visum erlaubt den Kursteilnehmern, anschliessend als Praktikanten in den USA zu arbeiten. Unterlagen können beim Experiment-Sekretariat, Seestrasse 167, 8800 Thalwil, Tel. 01/720 54 97, bezogen werden.

### STV-Weiterbildungskurse an der HTL Brugg-Windisch

Die Vorstände der Sektionen Aarau, Baden, Brugg und Seetal des Schweiz. Technischen Vereins (STV) haben beschlossen, im kommenden Winterhalbjahr wiederum Weiterbildungskurse an der HTL Brugg-Windisch zu organisieren.

Dank dem freundlichen Entgegenkommen der Direktion und der Bereitschaft der Dozenten der HTL, können drei interessante Fachkurse zur Durchführung gelangen.

#### 1. Bauphysik II – Schallschutz

*Kursleiter:* Prof. Hans von Escher und Prof. Dr. Karl Hintermann, Vicedirektor der HTL Brugg-Windisch. *Inhalt:* Physikalische Grundlagen, Messtechnik, Schallübertragung, Physiologische Grundlagen, Luftschalldämmung, Körperschalldämmung.

Die beiden Professoren sind, wie beim letztjährigen Kurs Bauphysik I, wieder bereit, die Vorlesungen gemeinsam durchzuführen. Für den Kurs Bauphysik II wird aber der Besuch des Kurses Bauphysik I nicht vorausgesetzt. *Kurstag:* jeweils Freitag, beginnend am 9. November 1973, evtl. am 16. November 1973.

#### 2. Computer – Technik und Anwendung

*Kursleiter:* Prof. Ulrich Stricker, Mathematiker. *Inhalt:* Computer Hardware, Aufbau von Rechenanlagen; Computer Software, Entwickeln von Programmen; Fallstudien, Lösen von Beispielen mit programmierbaren Tischcomputern und mit programmgesteuerten elektronischen Datenverarbeitungsanlagen (Tischcomputer werden bereitgestellt). *Kurstag:* jeweils Mittwoch, beginnend am 14. November 1973.

#### 3. Kunstgeschichte

*Kursleiter:* Prof. Dr. phil. Klaus Speich. *Inhalt:* Vom Realismus zum «Super-Realismus» – Die Kunst der letzten 100 Jahre. *Kurstag:* jeweils Donnerstag, beginnend am 15. November 1973. Zu diesem Kurs sind auch die Gattinnen freundlich eingeladen. Die Kurskosten für Ehepaare betragen 120 Fr.

#### Allgemeine Orientierung

*Ort:* Hörsäle der HTL Brugg-Windisch. *Dauer:* 10 Abende zu 2 Stunden von 19.30 bis 21.30 h. *Niveau:* für die Kurse 1 und 2 wird das Ausbildungsniveau bei HTL-Abschluss vorausgesetzt. *Kosten:* Kurse 1 oder 2: STV-Mitglieder 80 Fr. Nicht-Mitglieder 100 Fr. Kurs 3: Einzelpersonen 80 Fr. Ehepaare 120 Fr. Das Kursgeld ist vor dem ersten Kurstag auf das Konto PRK 359.200 bei der Schweiz. Volksbank Brugg einzuzahlen.

*Dokumentation:* Für den Kurs Bauphysik II ist eine Dokumentation nötig, die auch für die Praxis sehr wertvoll ist. Die Herren Professoren geben sie zum Selbstkostenpreis von 15 Fr. ab.

*Anmeldung:* Für die Kurse 1 und 2 beträgt die maximale Teilnehmerzahl 30 Personen. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Für Kurs 3 besteht keine Einschränkung. Anmeldung *umgehend* an den Präsidenten der Sektion Aarau, Arch. Max Brändle, Neue Aarauerstrasse 1, 5034 Suhr, Telefon 064/314777.

### Haus der Technik e. V., Berufstraining Fachbereich Bau

Das Haus der Technik e.V. veranstaltet im Monat November 1973 die nachstehenden eintägigen Kurse:

- Winterbau – Voraussetzungen und Erfahrung beim kontinuierlichen Bauen. 6. November.
- Aktuelle Fragen aus dem Betriebsverfassungsgesetz. 15. Nov.
- Die neue Baupreisverordnung und ihre Anwendung. 20. Nov.
- Netzplantechnik für die Bauwirtschaft. 26. November.

Weitere Auskünfte erteilt das Haus der Technik e.V., D-4300 Essen, Hollestrasse 1, Postfach 767, Telefon 0049 2141/23 5007.

### Investitions- und Finanzplanung mit Operations Research

#### Fortbildungskurs der SVOR in Luzern

Die Schweiz. Vereinigung für Operations Research (SVOR) führt diesen Fortbildungskurs vom 7. bis 9. November 1973 in

Luzern durch. Referenten: Dr. D. Hare, Ciba-Geigy AG, Basel, und Prof. Dr. M. Rössler, Institut für Operations Research der ETH Zürich.

In den letzten Jahren hat die Einführung und Verbreitung der Anwendung von Operations-Research-Modellen auf dem Gebiet der Investitions- und Finanzplanung stark zugenommen. Es ist das Ziel des Kurses, die Teilnehmer über diese neuen Entwicklungen zu informieren. Dabei werden sowohl die theoretischen Grundlagen vermittelt, wie auch Anwendungsbeispiele gezeigt. In ergänzenden Übungen erhalten die Teilnehmer Gelegenheit, sich auch praktisch mit dem Kursstoff vertraut zu machen.

Prospekte, Auskünfte und Anmeldungen: Geschäftsstelle der SVOR, Postfach 57, 3000 Bern 25, Telefon 031/623769.

#### CRB – Ausbildungskurse

Die Netzplantechnik wird als Führungs- und Organisationshilfsmittel je länger je mehr angewendet. Der in unserem branchenorientierten Kurs für Netzplantechnik im Hoch- und Tiefbau vermittelte Stoff wurde durch die Organisatoren und Referenten mit den Erfahrungen aus den bisherigen Kursen und aus ihrer praktischen Tätigkeit neu gestaltet und soll dem Teilnehmer Kenntnisse für die erfolgreiche Anwendung eines Planungs- und Überwachungssystems vermitteln, wobei vor allem darauf Wert gelegt wird, die spezifischen Randbedingungen der Branche, in diesem Fall des Bauwesens, zu berücksichtigen und die Stoffvermittlung nicht nur auf die eigentliche Netzplantechnik zu beschränken, sondern sie zu einem vollwertigen Projektorganisationssystem zu ergänzen.

Das Ziel der Kurse besteht darin, dem Praktiker den Stoff der Netzplantechnik und der darauf aufbauenden Planungssysteme zu vermitteln. Er soll dadurch in die Lage versetzt werden, einfache Anwendungen selbst auszuführen und bei grossen, komplizierten Systemen massgebend mitzuarbeiten.

Die Kurse finden am 21. und 22. November und am 4. und 5. Dezember im Kursaal Bern statt. Auskünfte erteilt die Schweizerische Zentralstelle für Baurationalisierung, Sumatrastrasse 15, 8006 Zürich, Telefon 01/32 26 44 (P. Risch verlangen).

#### Steuerungstechnik 73, Fachtagungen in Zürich

Die Automatisierung industrieller, fernmelde- und energietechnischer Anlagen stellt vielfältige Aufgaben, wie Planen, Rechnen, Messen, Überwachen, Registrieren, Steuern und Regeln. Bei der Lösung dieser Aufgaben finden elektronische Steuerungen immer breitere Anwendung.

Drei Informationstagungen orientieren über neueste Erkenntnisse beim Planen und Anwenden entsprechender Schaltungen.

##### Systemdenken, 27. Nov. 1973

Die erste Tagung orientiert an einem Beispiel aus der Nachrichtentechnik über das Vorgehen. In diesem Zusammenhang stellen kompetente Referenten den Einsatz von Prozessoren in einem modernen, zukünftigen Telephonnetz vor. Tagungsleiter: K.J. Bohren, dipl. Ing. ETH, Generaldirektion PTT, Bern.

##### Anwendung analoger IC, 28. Nov. 1973

Nachdem anlässlich der letztjährigen Informationstagung «Steuerungstechnik 72» über die Anwendung digitaler IC gesprochen wurde, gelangt dieses Jahr an der zweiten Tagung die Anwendung analoger IC zur Darstellung. Es wird über Wirkungsweise, Einsatzbereiche, Erfahrungen, Rationalisierungsmöglichkeiten anhand von vielen Beispielen orientiert. Tagungsleiter: Dr. Fritz von Ballmoos, Horgen.

##### Anwendung der Optoelektronik, 29. Nov. 1973

Verblüffende Rationalisierungseffekte lassen sich dank neuer Erkenntnisse auf dem Gebiet der Optoelektronik verwirklichen. Über die Anwendung entsprechender Bauteile referieren in- und ausländische Fachleute anlässlich der dritten Tagung. Nebst Erfahrungen, Anwendungsmöglichkeiten, Störsicherheiten und Bauteilfamilien gelangen Schaltungsbeispiele zur Erläuterung. Tagungsleiter: Dr. Rolf Metzger, Standard Telefon & Radio AG, Zürich.

Die Veranstaltungen finden im Stadthof 11 in Zürich-Oerlikon statt, wo gleichzeitig eine kleine Fachausstellung organisiert wird.

Für weitere Auskünfte und Anmeldungen wende man sich an die Informis AG, Postfach, 4914 Roggwil, Telefon 063/97855.

## Öffentliche Vorträge

**Rechtsfragen des Alltags.** Dienstag, 30. Okt. STV Sektion Zürich. 20.15 h im Kongresshaus Zürich, Eingang U, Gotthardstrasse. Dr. jur. Carlo Decurtins: «Rechtsfragen des Alltags – eheliche Güter und erbrechtliche Fragen».

**Afrikanische Kunst.** Mittwoch, 31. Okt. Museum Rietberg. 20.15 h im Vortragssaal des Museums, Gablerstrasse 15. Dr. Eberhard Fischer: «Einführung in die afrikanische Kunst I».

**Bruchmechanik im Behälterbau.** Mittwoch, 31. Okt. ETH-Kolloquium für Materialwissenschaften (mit SVMT). 16.15 h im Hörsaal D28 des Maschinenlaboratoriums der ETH Zürich, Sonneggstrasse 3. PD Dr. T. Varga, Gebr. Sulzer AG, Winterthur: «Praktische Anwendungen der Bruchmechanik im Behälterbau».

**Soziologie und Planer.** Mittwoch, 31. Okt. SIA Sektion Zürich. 20.15 h im Zunfthaus zur Schminen, Marktgasse 20, Zürich. Prof. Dr. P. Atteslander, Soziologe: «Der Soziologe als Partner des Planers».

**Thailand.** Mittwoch, 31. Okt. Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich. 20.15 h im Hörsaal E 5 des Hauptgebäudes der ETH Zürich. Prof. Dr. A. Leemann, Männedorf: «Thailand, abseits der Touristenpfade».

**Politische Probleme der Raumplanung.** Donnerstag, 1. Nov. ETH-Kolloquium über Orts-, Regional- und Landesplanung. 17.15 h im Hörsaal D7.2 des Hauptgebäudes der ETH Zürich. Ständerat Dr. H. Bodenmann, Brig: «Aktuelle politische Probleme der Raumplanung in der Schweiz».

**Stromversorgung der Stadt Bern.** Donnerstag, 1. Nov. STV Sektion Bern. 20.15 h im Vereinshaus des KV, Zieglerstrasse 20, Bern. K. Jud, dipl. Ing., Bern: «Stromversorgung der Stadt Bern».

**Buchenprobleme.** Montag, 5. Nov. Forst- und Holzwirtschaftliche Kolloquien an der ETH Zürich. 16.00 h im Hörsaal H 44 des Maschinenlaboratoriums der ETHZ, Sonneggstrasse 3. F. Schädelin, alt Forstmeister, Schaffhausen: «Buchenprobleme in der Schweiz – Aus der Tätigkeit der Interessengemeinschaft Buche».

**Spannungsverzerrung in Energienetzen.** Dienstag, 6. Nov. ETH-Kolloquium für Forschungsprobleme der Energietechnik. 17.15 h im Hörsaal E 12 des Maschinenlaboratoriums der ETH Zürich. Dr. J. Bruhin, Carl Maier & Cie., Schaffhausen: «Spannungsverzerrung in Energienetzen – eine Übersicht».

**Stadtentwicklung.** Dienstag, 6. Nov. Zürcher Studiengesellschaft für Bau- und Verkehrsfragen (ZBV). 20.15 h im Kongresshaus Zürich, 1. Stock, Eingang U, Gotthardstrasse 5. Dr. S. Widmer, Stadtpräsident, Zürich: «Stadtentwicklung: Von Alternativen zu Entscheiden».

**Metallbeanspruchung durch Ultraschall.** Mittwoch, 7. Nov. ETH-Kolloquium für Materialwissenschaften (mit SVMT) 16.15 h im Hörsaal D 28 des Maschinenlaboratoriums der ETH Zürich, Sonneggstrasse 3. Prof. Dr. R. Mitsche, Montanistische Hochschule Leoben, Österreich: «Verhalten von krz-Metallen, insbesondere Fe-Werkstoffen, bei Beanspruchung durch Ultraschall von 20 kHz».

**Tragwerksoptimierung.** Freitag, 9. Nov. ETH-Kolloquium für Technische Wissenschaften. 17.15 h im Hörsaal E 12 des Maschinenlaboratoriums der ETH Zürich, Sonneggstrasse 3. Prof. em. Dr. William Prager, Brown University, Providence, R. I., USA: «Methoden der Tragwerksoptimierung».

Herausgegeben von der Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet

Redaktion: G. Risch, M. Künzler, G. Weber, freier Mitarbeiter A. Ostertag; Zürich-Giesshübel, Staffelstr. 12, Telefon 01 / 36 55 36, Postcheck 80-6110

Briefpostadresse: Schweizerische Bauzeitung, Postfach 630, 8021 Zürich

Anzeigenverwaltung: IVA AG für internationale Werbung, 8035 Zürich, Beckenhofstrasse 16, Telefon 01 / 26 97 40, Postcheck 80-32735